

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Betrachte ich die Energiewende-kritische Szene, dann fällt mir auf, dass diese häufig **mit sich selbst beschäftigt** ist. Fachdiskussionen über Klimapolitik mit oder ohne AKW, Energieabgaben mit oder ohne Rückerstattung und Windräder mit oder ohne Rotorblätter sind zweifellos spannend. Das Volk aber interessiert sich nicht dafür. Es fragt sich, ob es in Zukunft mit Stromunterbrüchen rechnen muss, ob es sich Ferien in Übersee noch leisten kann, und ob Arbeitsplätze gefährdet sind.

Ob wir es schaffen, eine staatlich erzwungene „Energiewende“ zu verhindern, wird davon abhängen, ob wir den Bürgern aufzeigen können, was die unangenehmen Folgen für sie sind. Unsere Mittel – Zeit, Geld, öffentliches Wohlwollen – sind bescheiden (sie stehen in keinem Verhältnis zu jenen der „Energiewender“). Deshalb sollten wir uns nicht dafür einsetzen, unter Gleichgesinnten recht zu behalten, sondern, **vom Volk recht zu bekommen!**

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

PS: Ich habe einen [Foliensatz](#) über die aktuelle energiepolitische Lage und die Ursprünge der „Energiewende“ zusammengestellt. [Kontaktieren Sie mich](#), wenn Sie einen Vortrag z.B. in Ihrer Ortspartei, Ihrem Verein oder Ihrem Service-Club wünschen.

Die Energiestrategie 2050 nach den Wahlen

- >> [Analyse in der Berner Zeitung](#)
- >> [Analyse in der Neuen Zürcher Zeitung](#)
- >> [Analyse des grünen Journalisten Hanspeter Guggenbühl](#)

Kommentare von grüner Seite dazu

- >> [im Tages-Anzeiger](#)
- >> [in der Berner Zeitung](#)
- >> [in der Wochenzeitung](#)

Spiessrutenlauf

Der Bundesrat schlägt als zweite Etappe der Energiestrategie 2050 eine staatsquotenneutrale Energie-Lenkungsabgabe vor.

- >> [mehr](#)
- >> [Medienmitteilung des Bundes](#)

Spiessrutenlauf (2)

Drei grüne Volksinitiativen werden nächstens zur Abstimmung kommen.

- >> [mehr](#)

Utopia...

Die Zielwerte zur erneuerbaren Stromproduktion in der Energiestrategie 2050

sind illusorisch (Kommentar).

>> [mehr](#)

Utopia!

Laut BP hat sich die verfügbare Menge an Erdöl und Erdgas mit der Schiefergasrevolution

verdoppelt.

>> [mehr](#)

Tesla ade

Ein Tesla-Auto belastet die Natur stärker als ein gewöhnliches Benzin- oder Dieselfahrzeug.

>> [mehr](#)

Landschaftsschutz ade

Der Bund möchte den Landschaftsschutz schwächen, damit mehr Windkraftwerke gebaut werden können.

>> [mehr](#)

Grundstoffindustrie ade

Deutschlands CO-Politik schnürt der Stahl-, Zement-, Glas- und Keramikindustrie die Luft ab. Nun wehrt sich die Stahlindustrie.

>> [mehr](#)

Beznau ade?

Die Untersuchungen am AKW-Reaktor Beznau 1 wegen möglicher Materialfehler ziehen sich in die Länge.

>> [mehr](#)

Wasserkraft ade?

Das Wallis leidet unter der „Energiewende“.

>> [mehr](#)

BMW ade?

Ohne AKW muss Bayern die Hälfte seines Stroms importieren.

>> [mehr](#)

>> [Die Kosten des deutschen Stromnetzes steigen rasant an](#)

*****Leserbriefe*****

Newsletter-Leser antworten SP-Altpräsident Helmut Hubacher auf dessen Plädoyer für eine Energiewende.

>> [Antwort von Peter Brenner](#)

>> [Antwort von Anselmo Pedroni](#)

*****Brillante Analyse*****